heißkalt MAGAZIN

Heft 4 Konsum

TOP-Thema:
Von den Schattenseiten unseres Überflusses

Nachgedacht:
Höher, schneller, weiter – oder vielleicht doch nicht?

Klasse Klima – heißkalt erwischt vor Ort:
Das passiert bei uns!

Klasse Klima
heißkalt erwischt

Inhalt

3 **MAL ANDERS BETRACHTET…**

4/5 **NACHGEFRAGT:** Von den Schattenseiten unseres Überflusses

6/7 **NACHGEDACHT:** Höher, schneller, weiter – oder vielleicht doch nicht?

8/9 **KLASSE KLIMA VOR ORT**

10 **KLASSE KLIMA VOR ORT – SPEZIAL**

11 **PSYCHO-TEST:** Kaufst du noch oder lebst du schon?

12/13 **DIE heißkalte FOTO-STORY**

14/15 **NACHGEMACHT:** 6 Ideen für eine bessere Welt

IMPRESSUM

Herausgeber: Kinder- und Jugendwerk der Naturfreunde, Verein zur Förderung der Naturfreundejugend Deutschlands e.V.
Warschauer Str. 59a/ 10243 Berlin
info@naturfreundejugend.de
www.naturfreundejugend.de

V.i.S.d.P.: Dennis Melsa

Redaktion: Sine Schnitzer

Gestaltung: Nicole Jaecke, www.fija.de

Auflage: 5.000 Exemplare

Oktober 2016

Druck: DCM Druck Center Meckenheim GmbH.
Das Magazin wurde auf 100 % Recyclingpapier und klimaneutral gedruckt.

Bildnachweise:
S. 3: Sine Schnitzer, S. 4: Eva Wolf, Julia Johansson, NABU/ F. Paulin, S. 5: NFJD/ Sebastian Bozada, NFJD/ Sine Schnitzer, NFJD/ Lina Mombauer
S. 6: 4zevar / Shutterstock, S.7: Rich Carey / Shutterstock, TairA / Shutterstock, Kawin168 / Shutterstock, Dragana Gerasimoski / Shutterstock, S. 8: Sofia Engel, S. 9: NFJD/ Sine Schnitzer, NAJU Baden-Württemberg, S. 10: Charlotte Selker, S. 11: Sine Schnitzer
S. 12-13: NFJD/ Sebastian Bozada, NFJD/ Sine Schnitzer
S. 14: NFJD/ Sine Schnitzer, S. 15: NFJD/ Sebastian Bozada, NFJD/ Sine Schnitzer, S. 14-15: Im stocker / Shutterstock

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Ein Lottogewinn bedeutet für viele Menschen das **pure Glück**. Doch gerade Lottogewinner*innen werden mit der Zeit oft besonders unglücklich, weil sie nichts Sinnvolles mehr zu tun haben. Familie, Freund*innen, Freiheit – das ist wirklich wichtig. Manchmal sind es aber auch die **kleinen Momente** wie dieser hier.

Ob angesagte Kleidung, die neusten Zeitschriften oder gar das tolle Smartphone – täglich treffen wir Entscheidungen, was wir einkaufen und benutzen, sprich, was wir konsumieren. Meistens sehen wir dabei gar nicht, wie, wo oder von wem die Dinge hergestellt wurden oder was damit passiert, wenn wir sie nicht mehr brauchen. Inzwischen stellen sich viele Menschen aber genau diese Fragen, weil sie fair leben wollen – fair zu anderen Menschen, zur Umwelt und zu Tieren. Eva und Jannis berichten, wie sie sich für einen nachhaltigen Konsum einsetzen.

Von den Schattenseiten

ENGAGIERT VOR DER HAUSTÜR:
Eva, 20 Jahre, ist bei der NAJU aktiv.

Was bedeutet nachhaltiger Konsum für dich persönlich?

EVA: *„Für mich heißt nachhaltiger Konsum einerseits, Dinge mehrmals zu benutzen und aus ihnen Neues zu schaffen. Ich kaufe zum Beispiel gerne Second Hand ein, auf Flohmärkten oder in dafür vorgesehenen Läden. So bekommen die Sachen ein zweites Leben und wandern nicht in die Mülltonne. Auf der anderen Seite steht für mich die Vermeidung von Müll."*

Ganz kurz:: Was sind "Trashbusters"?

EVA: *„Die Trashbusters setzen sich gegen die Verschwendung von Ressourcen und gegen Plastiktüten ein. Inzwischen wird vor allem gegen Plastik in Gewässern gekämpft. Plastikmüll ist ein wichtiges Thema, das viel mehr im Bewusstsein der Leute sein sollte."*

Welches Erlebnis als Trashbuster ist dir im Kopf geblieben?

EVA: *„In nur einer Stunde haben wir mal* ***70 kg*** *Müll am Elbstrand gesammelt. Der Strand sah auf den ersten Blick gar nicht so dreckig aus, aber auf den zweiten haben wir eine Menge Müll entdeckt."*

Wie sieht für dich eine perfekte Welt aus?

EVA: *„Die Welt wäre ein so viel schönerer Ort, wenn wir alle besser auf die Natur achten würden."*

Du willst mehr über Trashbusters wissen oder mitmachen? **www.trashbusters.de!**

TRASHBUSTERS H2O

unseres Überflusses

ENGAGIERT AUF DER STRASSE: Jannis war für die Naturfreundejugend Deutschlands bei einer Demonstration gegen CETA und TTIP. Warum?
*„Im September haben in ganz Deutschland über 320.000 Menschen gegen die Freihandelsabkommen CETA und TTIP demonstriert. Mit diesen Abkommen soll der Handel zwischen Ländern vereinfacht und verstärkt werden. Für den Klimaschutz ist das ein großes Problem. Zum einen steigt durch die Herstellung und den Transport der Gegenstände der Ausstoß von den Gasen, die den Klimawandel verursachen. Aber auch viele andere Gesetze, die wir haben, um die Umwelt und das Klima zu schützen, sind dadurch in Gefahr. Deshalb fordern wir von der Politik: Mensch und Natur **vor** Profit und Konzerninteressen! Stoppt CETA und TTIP!“*

Höher, schneller, weiter – oder vielleicht doch nicht?

WARUM konsumieren wir (so viel)?

Wir haben Grundbedürfnisse, die befriedigt werden müssen. Dazu gehört, dass wir ausreichend Essen, Kleidung und ein Zuhause haben.

Wir wollen uns das Leben leichter und bequemer machen. Dafür brauchen wir eine Vielzahl an Geräten. Manchmal macht es auch nur Spaß, sie zu benutzen.

Wir sind Gewohnheitstiere. Wir kaufen oft Dinge, weil wir es schon immer so gemacht haben.

Wir wollen für andere Menschen interessant sein und auffallen. Das können wir zum Beispiel mit einem teuren Fahrrad oder ausgefallenem Schmuck erreichen.

Wir wollen dazu gehören. Deshalb tragen wir bestimmte Kleidung oder mögen eine spezielle Musikrichtung. Damit identifizieren wir uns.

Was ist das Problem daran?

Wir konsumieren zu viel und auf Kosten anderer Menschen und der Umwelt. Das ist ein großes Problem.

★ Damit Waren möglichst billig hergestellt werden können, wird das oft in Ländern mit laschen Gesetzen zum Umweltschutz getan. Dann kann zum Beispiel giftiges Abwasser einfach im Fluss entsorgt werden.

★ Bei der Herstellung, dem Transport und dem Gebrauch vieler Dinge werden klimaschädliche Treibhausgase ausgestoßen. Sie tragen massiv zum Klimawandel bei.

Du willst sofort etwas tun?
Auf den Seiten 14 und 15 sind viele Tipps für ein klimafreundliches Leben.

Was sind die Folgen?*

★ Auch mit Arbeitnehmer*innen wird nicht überall fair umgegangen. Sie arbeiten in einigen Ländern sehr lange für sehr wenig Geld. Zum Teil müssen auch Kinder arbeiten.

★ Für die Herstellung vieler Geräte, Möbel, Kleidung oder Essen werden wertvolle Ressourcen wie Wasser, seltene Erden oder Holz gebraucht. Dafür wird oft Regenwald gerodet.

★ Es entstehen riesige Müllberge. Im Pazifik gibt es einen Müllteppich, der so groß wie Mitteleuropa ist.

*** Kaum zu glauben, aber leider wahr: Das sind nur einige Folgen, die unser Leben im Überfluss hat.**

Klasse Klima – heißkalt erwischt vor Ort

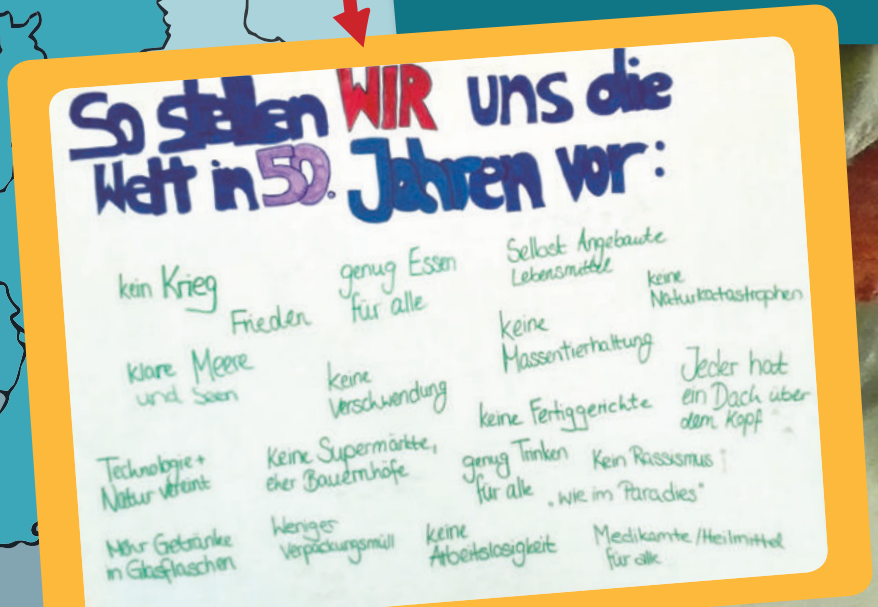
Unsere Welt in 50 Jahren

Anlässlich des 50. Jubiläums der Schule stellten wir uns die Frage, wie die Welt in 50 Jahren wohl aussehen könnte. Wir haben zusammen ein Plakat mit all unseren Wünschen gestaltet – aber seht selbst:

Um diesen Wünschen ein Stückchen näher zu kommen, befassten wir uns auch damit, was wir im Bereich Kosmetik anders machen können.

Mit der Code-Check App fanden wir heraus, welche bedenklichen Stoffe sich zum Beispiel in unserem Deo verbergen und wie wir diese Stoffe durch einfache, kinderleicht selbst gemachte Kosmetikprodukte vermeiden können. Nebenbei haben wir so auch Verpackungsmüll und CO_2 gespart.

Von Sofia Engel, Regionalkoordinatorin für Klasse Klima – heißkalt erwischt
Projekttage am Maximilian-Kolbe-Gymnasium in Köln, Nordrhein-Westfalen



Der Klimawandel – immer für eine Überraschung gut!

Wir beschäftigen uns mit vielen Themen rund um den Klimawandel. Zuerst haben wir uns über die Grundbegriffe Klimawandel und Nachhaltigkeit informiert und uns dann mit den Ursachen und Folgen des Klimawandels auseinandergesetzt. Uns war nicht bewusst, wie viele verschiedene Faktoren den Klimawandel beeinflussen – auch unser eigenes Verhalten. Was wir selbst alles für ein klimafreundliches Leben tun können, erfahren wir in den nächsten Monaten. Wir sind gespannt!

Von Anna Hein, Multiplikatorin für Klasse Klima – heißkalt erwischt AG an der IGS Wunstorf, Niedersachsen

Aus ist aus. Oder?

Wir haben uns gefragt, was unser Stromverbrauch mit dem Klimawandel zu tun hat. Mit einem Strommessgerät haben wir verschiedene Geräte auf ihren Verbrauch hin getestet. Uns hat überrascht, wie viel Strom Geräte verbrauchen, die eigentlich aus sind. Deshalb: **Goodbye Stand-By!**

Von Tanja Helm, Regionalkoordinatorin für Klasse Klima – heißkalt erwischt Projekttag an der Schloss Realschule für Mädchen in Stuttgart, Baden-Württemberg

Klasse Klima – heißkalt erwischt vor Ort

Spezial

Macht Konsum glücklich?!

Was brauchst du eigentlich wirklich? Das haben wir uns gemeinsam mit 10 Schüler*innen gefragt. Nach einer langen und intensiven Diskussion wurde uns einiges klar! Was wir wirklich brauchen: Familie, Freund*innen, eine saubere Umwelt, Gerechtigkeit und Frieden! Was die Schüler*innen bei näherem Hinsehen nicht so sehr brauchen: Handy, Fernseher, Süßigkeiten. Und was macht dich glücklich?

Von Tobi Rosswog, Regionalkoordinator für Klasse Klima – heißkalt erwischt

AG-Besuch am Willigis Gymnasium in Mainz, Rheinland-Pfalz

6 Ideen, was du selbst ganz leicht tun kannst, findest du auf den Seiten 14 und 15.

Tobi, wie kamst du auf die Idee, dieses Thema in einer AG zu behandeln?

Tobi: *„Ich habe 2,5 Jahre das Experiment gewagt, all mein Geld zu verschenken und geldfrei zu leben. Damals habe ich mir die Frage gestellt, was ich wirklich brauche. Ich merkte, dass es nicht viel ist: Kleidung, Essen und ein Dach überm Kopf. Das gibt es in Hülle und Fülle. Wir haben in unserer Wegwerfgesellschaft alles zum (Über-)Leben im unvorstellbaren Überfluss. Vorhandenes sinnvoll nutzen, war und ist also mein Motto. Dinge zu teilen, ist das Nachhaltigste, was du tun kannst! Wenn wir Sachen wie Werkzeuge oder Kleidung miteinander teilen, muss nichts Neues produziert werden. Und damit verschwenden wir keine weiteren Ressourcen und tun etwas gegen den Klimawandel.“*

Psycho-Test: Kaufst du noch oder lebst du schon?

1

Worauf achtest du beim Kleiderkauf besonders?

a. Darauf, dass es modern ist und dir gefällt. 2 Punkte

b. Es sollte lange halten. Aber eigentlich hast du eh schon genug... 1 Punkt

c. Auf Abwechslung. Du ziehst nichts zweimal an. Wie peinlich ist das denn? 3 Punkte

2

Über welches Geburtstagsgeschenk würdest du dich eher freuen?

a. Ein neues S.M.A.R.T.P.H.O.N.E. Was sonst? 3 Punkte

b. Du freust dich am meisten über viele Bücher und ein Konzertticket. 2 Punkte

c. Letztes Jahr hast du dich wahnsinnig über Bilder von deinen Freund*innen und dir gefreut. 1 Punkt

3

Du hast dein neues Regal versehentlich kaputt gemacht... was nun?

a. Du schmeißt es weg und bestellst dir bei Amazon ein neues. 3 Punkte

b. Du nimmst die Teile, die heil sind, und baust dir ein eigenes Regal. 1 Punkt

c. Du lässt dich zum nächsten Baumarkt fahren und kaufst Ersatzteile. 2 Punkte

4

Dein Hausschwein „Piggy" hat die Wäscheleine zerfressen. Wie trocknest du jetzt deine Wäsche?

a. Du baust dir aus drei alten Schnürsenkeln eine neue Wäscheleine. Zeit zum Spielen mit „Piggy". Du kannst ihr einfach nicht böse sein. 1 Punkt

b. Die Wäsche bleibt nass liegen. Heute Abend gibt es Schweinebraten. 3 Punkte

c. Du fährst zu Oma Ingrid und benutzt ihren Trockner. „Piggy" muss zuhause bleiben... 2 Punkte

5

Du findest in der Kühlabteilung im Supermarkt eine geschälte und in Folie abgepackte Ananas. Was denkst du?

a. Eine ganze Ananas würdest du nicht essen, aber so könntest du ja mal kosten. 2 Punkte

b. Ähm, wozu hat eine Ananas eine Schale? Das geht für dich gar nicht. 1 Punkt

c. Was für eine Erfindung! Endlich kannst du Ananas essen, ohne die ganze Pampe an Fingern und Sachen zu haben. 3 Punkte

1

5 BIS 7 PUNKTE

Klimakiller Konsum – du hast durchschaut, dass man sich nicht glücklich kaufen kann. Dass sich etwas ändern muss, ist dir klar. Wie das geht – weißt du natürlich. Die Welt braucht mehr Menschen wie dich!

2

8 BIS 11 PUNKTE

Wie es anderen Menschen und der Umwelt geht, ist dir eigentlich nicht egal. Warum probierst du nicht mal aus, wie sich ein klimafreundliches Leben anfühlt? Du musst ja nicht alles auf einmal ändern. Auf geht's!

3

12 BIS 15 PUNKTE

Besser, schneller, lauter – das ist dein Lebensmotto. Dabei nimmst du nicht mal auf „Piggy" Rücksicht. Wie sähe eine Welt aus, in der alle nur sich selbst liebten?

12

› FotoStory

Vorherige Folge verpasst?
www.klasse-klima.de

Peter-John, 18, hat als Kind immer mit Bauklötzen gespielt.

Carlos, 16, hat für heute lange Kronkorken gesammelt.

Emma, 16, braucht dringend neue Ohrringe, aber bitte selbst gemacht.

Leute, mir war gar nicht klar, was für ein Spaß Upcycling machen kann!

Carlos Vater ist auf Dienstreise und die drei Freund*innen treffen sich bei ihm...

...zum Upcycling mit Julia, die das schon ewig macht.

Nein, der Draht muss erst rüber.

Ich frag mich wie...?

Das klingt gut!

Mann, macht das Spaß!

Und es ist super einfach!

Wenn ihr die Schnalle weglasst, könnt ihr daraus auch ein Armband machen!

...bis sie endlich fertig sind...

Ja, oder?!

Die drei basteln und werken den ganzen Nachmittag...

Boah... Das ist geil!

... und Julia geht.

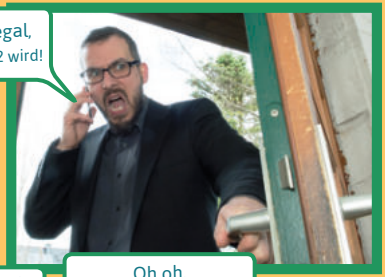
Wir sehen uns...

Tschauu!! Und Danke!

Machs gut, Julia!

Die drei wollten gerade anfangen aufzuräumen als plötzlich:

Es ist mir völlig egal, ob deine Tochter 2 wird!



Wie sieht es hier denn aus?!!

Carlos! Was macht ihr denn hier für einen Unsinn?

Oh oh. Was machst du denn schon hier?!!

Schreibt ihr nicht nächste Woche eine Prüfung?

Aber Papa... Das ist kein Unsinn...

Und ihr beide verschwindet!

Du vernachlässigst deine Schule und hängst immer mehr mit diesen Ökos ab.

Du kommst in unseren Familienbetrieb. Da wirst du lernen, was Respekt und Ordnung ist...

Und er will, dass du bei ihm in der Firma arbeitest?

Ja...

Was machen wir denn jetzt?

Keine Ahnung...

Ein wenig später am Abend...

Das wird schon, Carlos.

Wir passen auf dich auf, Carlos.

Wird Carlos in die Firma seines Vaters müssen oder können Peter-John und Emma ihn retten?

Fortsetzung folgt...

6 Ideen

für eine bessere Welt

Du hast Lebensmittel, die noch gut sind?
Bei www.foodsharing.de werden sie weiter verteilt!

Du hast Dinge, die du nicht mehr brauchst, die aber zu schade zum Wegwerfen sind?
Gib sie in einem Umsonstladen (www.umsonstladen.de) ab!

Du brauchst dringend etwas Neues?
Bei www.weupcycle.com findest du viele Ideen, was du aus vermeintlichem Müll basteln kannst!

Es gibt so Momente, in denen man die Uhr um ein paar Sekunden zurück drehen will. Wenn zum Beispiel das Handy runter fällt und das Display zersplittert... Doch das lässt sich vermeiden...

... UND ZWAR MIT EINER SELBSTGEMACHTEN HANDYTASCHE AUS EINER ALTEN JEANS!

DIE ZUTATEN

- ★ eine alte Jeans
- ★ eine Schere
- ★ ein Lineal, Nadel und Faden
- ★ etwa 45 Minuten Zeit

DIE IDEE: Die Hosentasche deiner alten Jeans wird zur Handytasche.

1. Miss die Tasche der Jeans und dein Handy. Passt alles? Dann geht's los!
2. Schneide die Gesäßtasche der Jeans aus.
3. Schneide die Rückseite der Gesäßtasche möglichst sauber ab.
4. Falte die Tasche in der Mitte und nähe alles mit einem dicken Faden zusammen.
5. Handy rein und fertig!

Kleidersorgen – du kennst das. Der Schrank quillt vor lauter Klamotten über, aber du hast nichts zum Anziehen? Wie wär es mal mit Tauschen anstatt eines Neukaufs?

SCHRITT 1: Finde Menschen mit dem gleichen Problem und gleicher Kleidergröße.
Gefunden? Verabredet euch zu einer Kleidertauschparty! Ob drinnen oder draußen ist egal – Hauptsache viele Leute sind dabei.

SCHRITT 2: Kleider! Tausch! Party!
Zu eurer Kleidertauschparty bringst du alles mit, was du loswerden möchtest. Selbstverständlichkeiten: Die Klamotten müssen natürlich sauber und heil sein. Überleg dir vorher, was mit den Kleidungsstücken passiert, die doch niemand mehr haben will. Werden sie wieder mitgenommen oder danach gespendet?

SCHRITT 3: Wohlfühlen

Bereite kleine Schilder für die Kleidungsstücke vor. Wer ist denn nicht neugierig, was das gute Teil schon alles erlebt hat?

Du musst heute unbedingt in die Stadt, wo dich jemand extra mit dem Auto hinfahren müsste? Such dir eine Mitfahrgelegenheit bei Freund*innen oder Nachbar*innen!

Du kennst deine Bücher auswendig und hast Lust auf etwas Neues? Wenn du bei Wikipedia nach Bücherschränken suchst, findest du eine Liste mit Orten, an denen du deine Bücher tauschen kannst!

Du bist zu einer Party eingeladen und brauchst ein neues Outfit? Organisiere eine Kleidertauschparty!

Kleidertauschparty?
Nichts leichter als das

Der Druck dieses Magazins hat einen CO_2-Ausstoß von etwa 423 Kilogramm verursacht. Die entstandenen Treibhausgase wollen wir an anderer Stelle wieder einsparen. Deshalb unterstützen wir ein Energieeffizienz-Projekt in Kenia. Die mitfinanzierte Wasseraufbereitungsanlage verfolgt zwei Ziele: Menschen in ländlichen Regionen Kenias erhalten Zugang zu sauberem Trinkwasser, das ohne die eingebauten Filter abgekocht werden müsste. Alle Filter in Kenia zusammen sparen über zwei Millionen Tonnen CO_2!

Klasse Klima – heißkalt erwischt ist ein Kooperationsprojekt der drei Jugendumweltverbände Deutschlands, der BUNDjugend, der Naturfreundejugend Deutschlands und der Naturschutzjugend. Wenn ihr mehr über unsere Arbeit erfahren wollt, schaut doch einmal auf den Homepages vorbei!

BUNDjugend
YOUNG FRIENDS OF THE EARTH
www.bundjugend.de

NATURFREUNDEJUGEND
www.naturfreundejugend.de

NAJU
www.NAJU.de

Gefördert durch:
Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

NATIONALE KLIMASCHUTZ INITIATIVE

Klasse Klima
heißkalt erwischt

www.klasse-klima.de